

15 Winzer präsentieren ihre besten Tropfen

Schloss-Scheune 300 Besucher kommen zum ersten Remstaler Weintreff mit Kabarett und Musik.

BEATE KRANNICH

←

←

←

Essingen. Darf es ein Riesling „Rebhuhn“ aus Fellbach sein oder lieber ein Frühburgunder Rosé „Madeleine“ aus Remshalden? Wie wäre es mit einem Lemberger „Feuerwand“ aus Strümpfelbach oder einem Rotweincuvée „Remsus“ aus Kernen? 15 Remstaler Winzer stellten im Rahmen des ersten Essinger Weintreffs in der Schloss-Scheune ihre Spitzenweine vor. 300 Besucher nutzten die Gelegenheit, einen guten Tropfen zu verkosten, Geselligkeit und Kultur zu genießen.

Bürgermeister Wolfgang Hofer eröffnet den Abend. „Wein spielt eine große Rolle“, sagt er mit Blick auf die Remstalgartenschau 2019. Die Idee, eine Weinverkostung durchzuführen, entstand durch die Kontakte ins Remstal. Für die Organisation des ersten Remstaler Weintreffs wandte sich der Bürgermeister an die Kulturinitiative Essingen. „Für uns ist das eine schöne Premiere“, freut sich deren Vorsitzender Ralf A. Groß. Der Ansturm habe ihn überrascht. Doch es sollte nicht nur eine Weinprobe sein: „Wir wollten noch weitere Kultur anbieten“, so Groß. Deshalb engagierte man das Duo „Swing Affairs“ für die musikalische Unterhaltung im Hintergrund und lud den schwäbischen Kabarettisten und Liedermacher Ernst Mantel ein.

Dessen zwei kurze Auftritte sind schillernde Höhepunkte des Abends und lassen die Stimmung steigen. Ob sie alle des Schwäbischen mächtig sind, fragt Mantel vorab ins Publikum. Nicht-Schwaben empfiehlt er: Selbsthilfegruppe gründen! Dann greift er zur Gitarre und singt. Von der Schwierigkeit, einen g'scheiten Anfang zu finden. Von Besuchen zur Unzeit („Ach, du Schande, Verwandte“) und einer aussterbenden Art („Schwarzwurstring, dir sing ich mein Lied“).

Zwischendurch Schwabenwitze und passend zum Anlass eine humorvolle Einführung in die Terminologie des Weines. Dafür gibt es viel Beifall. Neben der Kultur sorgt das Serviceteam der Schloss-Scheune mit schmackhaften Snacks fürs Wohlbefinden. 40 Kilo Brot, 30 Baguette, zehn Kilo Aufstrich hat das Team um Beate Schumacher verarbeitet sowie zehn Bleche Zwiebelkuchen gebacken.

[zurück](#)

© Schwäbische Post 02.04.2017 16:33